

Raum für Schulspatzen Erfolgreiche Beselicher Elterninitiative stößt an ihre Grenzen

Es ist eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art: Seit 2001 betreut die Elterninitiative "Förderverein Grundschule" Beselicher Grundschul Kinder außerhalb der Schulstunden. Seit 2008 bietet der Verein sogar eine ganztägige Betreuung von 7.30 Uhr bis 17 Uhr an.

Beselich. Gemeinsames Essen ist der Teil der Betreuung durch den Elternverein "Schulspatzen". Foto: NNP "Begonnen hat es mit 18 Kindern, heute sind es weit über 60", berichtet Andrea Maushagen, die die Einrichtung zusammen mit Kerstin Rudersdorf leitet: "Im Schnitt betreuen wir 30 Kinder täglich, und für das kommende Schuljahr liegen bereits zehn neue Anmeldungen für Ganztagsbetreuung vor."



Betreut wird derzeit unter anderem in den Räumen des Schützenvereins im Obergeschoss der Sporthalle Beselich; der Schützenverein wird in wenigen Wochen in sein neues Vereinsheim umziehen. "Nur dank der Hilfe der Schützen durften wir übergangsweise die Mittagsverpflegung in deren Vereinsräumen durchführen, sonst könnten wir unmöglich so eine große Anzahl an Kindern verpflegen", sagt Maushagen.

Wegen der ständig steigenden Nachfrage ist der Verein schon seit längerem räumlich an seine Grenzen gestoßen. Neue Anmeldungen werden deshalb nur unter dem Vorbehalt angenommen, dass im kommenden Schuljahr neue Räume zur Verfügung stehen. "Wenn 35 Kinder gemeinsam in einem Raum ohne Schallschutz essen, steigt der Lärmpegel manchmal doch bis zur Schmerzgrenze an", sagt Andrea Maushagen. Auch gebe es keinen Ruheraum, in den sich ein Kind einfach mal zurückziehen kann.

Um die beengte räumliche Situation zu entspannen, kooperieren die Schulspatzen mit Vereinen aus Beselich. So werden außerhalb der Spatzenräume naturwissenschaftliche Experimente, Bücherei oder Musikunterricht angeboten. Auch die Sporthalle wird in unterrichts- und vereinsfreien Zeiten genutzt. Doch all diese Maßnahmen lösen nicht das Kernproblem: Die vorhandenen Räume sind sowohl von der Größe als auch von der Ausstattung nicht geeignet, dieser Nachfrage standzuhalten.

Und der Bedarf an Betreuungsplätzen wird in den kommenden Jahren weiter steigen, ist sich die Erste Vorsitzende Dr. Stefanie Meilinger sicher und verweist auf die Zahl von 35 Kindertagesstättenkindern alleine in der Kita St. Ägidius Obertiefenbach, die das Betreuungsangebot auch in der Grundschulzeit weiter benötigt. Meilinger lobt, dass alle Parlamentsfraktionen dem Antrag auf Ausweitung der Räume zugestimmt haben und nun 20 000 Euro als Anschubfinanzierung bereitstehen. Jetzt müssten rasch Taten folgen, damit die vom Schützenverein aufgegebenen Räume zeitnah und bedarfsgerecht umgebaut werden können. Dabei wollen die Eltern auch selbst zupacken, denn bis zu den Sommerferien ist es nicht mehr weit.

Meilinger sagt: "An Ideen für die Nutzung der neuen Räume mangelt es nicht. Wenn wir wissen, ob und wann wir definitiv einziehen können, werden wir sofort einen bereits geplanten Work-

shop mit dem Thema 'Zukunftswerkstatt' initiieren. In diesem laden wir alle Kinder, Eltern, Lehrerinnen, Gemeindevertreter und Beselicher Bürger ein, gemeinsam Visionen für die Zukunft der Beselicher Schulspatzen zu entwickeln, damit die Weiterentwicklung der Schulspatzen sowohl räumlich als auch konzeptionell von allen in der Gemeinde getragen wird."hnp